

**RS OGH 1986/10/15 3Ob600/86,
3Ob116/86, 4Ob243/01s, 5Ob24/09d,
7Ob256/08k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.10.1986

Norm

ZPO §210

ZPO §213

AußStrG 2005 §22

Rechtssatz

Die Unterschrift der Parteien auf dem Verhandlungsprotokoll ist zwar erwünscht, aber - anders als wenigstens die Unterschrift des Vorsitzenden oder Einzelrichters - kein Gültigkeitserfordernis.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 600/86
Entscheidungstext OGH 15.10.1986 3 Ob 600/86
Veröff: SZ 59/170 = JBI 1987,122
- 3 Ob 116/86
Entscheidungstext OGH 03.12.1986 3 Ob 116/86
Veröff: EFSlg 50165(5)
- 4 Ob 243/01s
Entscheidungstext OGH 16.10.2001 4 Ob 243/01s
Vgl auch; Beisatz: Weitere Voraussetzung für die prozessuale Wirksamkeit des Vergleichs ist, dass der Richter das in Vollschrift übertragene Protokoll unterschreibt und den Parteien auf ihren Antrag eine Protokollabschrift zugestellt wird. (T1)
- 5 Ob 24/09d
Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 24/09d
Beisatz: Die Verweigerung der Unterschrift eines Beteiligten hat auf die Gültigkeit des Protokolls keinen Einfluss. (T2); Bem: Hier: Verlassenschaftsverfahren nach AußStrG 2005; Verweigerung der Unterfertigung des von der Gerichtskommissarin aufgenommenen Protokolls. (T3)
- 7 Ob 256/08k
Entscheidungstext OGH 11.02.2009 7 Ob 256/08k
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0037390

Zuletzt aktualisiert am

14.04.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at